Film-Woche in Wien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473837

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

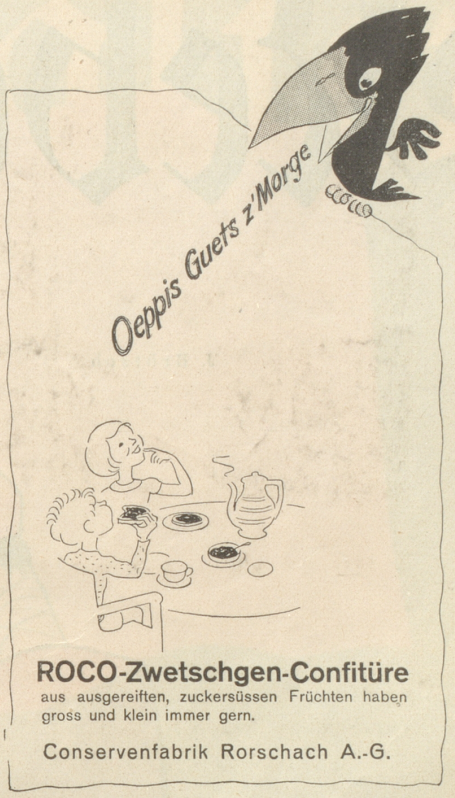
Heimgefunden

Ein Wörtlein, höhern Orts entschlüpft,
Begab sich auf die Reise.
Wen es auch traf, der war betüpft, —
Jeder auf seine Weise.

Und männiglich stieß es von sich,
Das unbeliebte Wörtchen.
Wer wies ihm nur durch dich, in mich
Der Schwächen kleine Pförtchen?

Das Wörtlein hat sich, müdgehetzt,
Spät abends schließlich sachte
Zu einem Bundesrat gesetzt —
Der steckt' es ein und lachte.

Max Randstein



ROCO-Zwetschgen-Confitüre
aus ausgereiften, zuckersüssen Früchten haben gross und klein immer gern.
Conservenfabrik Rorschach A.-G.

Film-Woche in Wien

UFA	**Schweigen im Walde** 2. Großbericht und Schluß **Mussolini in Deutschland**
Atlantis	**MUSSOLINI IN BERLIN** **Die Reden am Maifeld** **Liebesregiment**
Flotten	**Ein Volksfeind** **Die Reden der beiden Führer**

Inserate aus «Neues Wiener Tagblatt».

Symbolische Handlung

Samstag nachmittag am Aarebord. Ihrer drei machen einen Baum um. Das Seil zum Umziehen baumelt schon, wie ich hinzukomme. Sie sägen gerade den obern Einschnitt, gemütlich, ein Auge bei der Säge, das andere bei der Bierflasche.

Das müßige Samstagnachmittags-Publikum umsteht den Schauplatz. Einige gestatten sich fachmännisch-kritische Mienen.

Jetzt ist weit genug eingesägt, alle drei begeben sich ans Seil. Ein Ruck, — schallendes Hohngelächter übertönt den Fall des morschen Riesen. Er erlaubte sich einen halben Meter ob dem Eingesägten abzubrechen!

Mit verständnisvollem Nicken entfernen sich die Sachverständigen, und die drei stärken sich nach vergebner Müh' am Bier.

Aehnliche Begebenheiten sollen übrigens auch in der Politik vorkommen.

Wefa

Einer aus dem Altersasyl

Mein Vater kann sich nicht recht damit abfinden, daß ich jede Woche mein Bad haben will. Als er das letztemal wieder meine Vorbereitungen dafür bemerkt, meint er ganz trocken: «'s isch eine scho e Sou, wenn er jede Samschtig mueß bade!»

Ybor

(... jää, und denn gits erscht no so Narre, wo noch-em Bade au no tüend d'Wösch wächsle ... so öppis!
Der Setzer.)

UNTERLASSUNGSSÜNDEN, DIE FRAUEN NICHT VERZEIHEN...

Das kann Ihnen jeder *Palmolive-Rasierer* bestätigen: Eine *Palmolive-Rasur* ist angenehm, leicht und zeitsparend. Mit *Olivenöl hergestellt*, verhütet sie jedes Brennen und Spannen der Haut nach dem Rasieren. Und sparsamer ist die *Palmolive-Rasur* auch. Sie kostet kaum einen Rappen, weil eine Tube einige Monate reicht.

MIT PALMOLIVE-RASIERCREME EINGESEIFT — IST SCHON HALB RASIERT!